

# JAHRESAUSSTELLUNG „ELSBETH ARLT“

ANLÄSSLICH DER SCHLESWIG-HOLSTEINISCHEN PRÄSIDENTSCHAFT DER  
KULTUSMINISTERKONFERENZ 2022

**ZUR AUSSTELLUNG:** Die 2015 verstorbene Flensburger Künstlerin Elsbeth Arlt wurde 2012 mit dem Kunstpreis des Landes Schleswig-Holstein geehrt. Die Künstlerin selbst sorgte noch zu Lebzeiten durch eine großzügige Schenkung dafür, dass sich ein wesentlicher Teil ihrer Arbeiten nun auf dem Museumsberg Flensburg befindet. Zehn Jahre danach würdigt die Ausstellung „Elsbeth Arlt“ in den Räumen der Kultusministerkonferenz in Bonn das Schaffen dieser ungewöhnlichen Künstlerin. Im Mittelpunkt der Ausstellung unter der Schirmherrschaft der Schleswig-Holsteinischen Kultusministerin Karin Prien stehen Werke, in denen sich Elsbeth Arlt mit Sprache und Bild, mit Schrift und Malerei auseinandersetzt. Kunstvoll gemalte Texte stehen dabei neben Farbflächen und stark vergrößerten, künstlerisch bearbeiteten Buchsignets. Das Spielen mit Wort und Abbildung, das Nachdenken über Sehen und Verstehen bestimmen das konzeptuelle Vorgehen der Künstlerin und ihr Schaffen seit den achtziger Jahren. Tagesaktuelle Themen und Meldungen, Zitate aus „ausgelesenen“ Büchern oder das Computerzeichen @ über einer Schinkel-Zeichnung verweisen auf das spezielle Verhältnis Elsbeth Arlts zu Bildung, Sprache und Digitalisierung. Gerne und bewusst hat sie sich in ihrem Schaffen kritisch mit Bildungseinrichtungen und Kunst im öffentlichen Raum auseinandergesetzt, etwa in Auftragsarbeiten für Bibliotheken in Berlin und Flensburg oder für die Christian-Albrechts-Universität zu Kiel. Die Ausstellung nimmt damit bewusst Bezug auf das Arbeitsfeld der Kultusministerkonferenz.

